



Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Katrin Ebner-Steiner, Christoph Maier, Franz Bergmüller, Uli Henkel, Ferdinand Mang, Gerd Mannes, Dr. Ralph Müller, Josef Seidl** und **Fraktion (AfD)**

Keine Enteignung von Wohneigentum

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert,

1. sich klar gegen Enteignungen von Wohneigentum als Maßnahme zur Entschärfung der Situation des Wohnungsmarktes auszusprechen;
2. auf eine Vereinfachung des bayerischen Baurechts hinzuwirken, um die Kosten für den Bau und Erhalt von Immobilien wirksam zu senken;
3. Konzepte zur Beschleunigung der Bearbeitung von Baugenehmigungen auszuarbeiten.

Begründung:

Die in Berlin momentan angestrebten Enteignungen der Besitzer von Wohneigentum stellen keine geeignete Maßnahme zur Schaffung neuen Wohnraums und einer daraus folgenden Entschärfung des Wohnungsmarktes dar.

Das Gegenteil wird der Fall sein: Dadurch, dass über potenziellen Investoren immer das Damoklesschwert der Enteignung schwebt, sinkt die Bereitschaft in Neubauprojekten zu investieren, sodass letztendlich weniger gebaut werden wird.

Durch die Umverteilung des Eigentums wird nicht eine einzige, neue Immobilie geschaffen.

Daher sind diese Überlegungen für Bayern und die Staatsregierung von vornherein auszuschließen und sinnvolle Maßnahmen zu ergreifen, die die Schaffung von neuem Wohnraum sinnvoll unterstützen. Hierzu gehören zum Beispiel eine Lockerung der Energieeinsparverordnung (EnEV), eine beschleunigte Bearbeitung von Bauanträgen und eine aktive Unterstützung von Verdichtungsvorhaben.